

Neues aus der Statistik 2008

Eine Zusammenstellung der Presseberichte

Beiträge zur Statistik Nr. 106

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

48127 Münster

Redaktion: Claudia Wiens

Information: Telefon: 0251 / 492 – 1234

Telefax: 0251 / 492 – 7732

E-Mail: statistik@stadt-muenster.de

Internet: www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html

Text: Claudia Wiens, Dr. Helga Kreft-Kettermann, Presse- und Informationsamt

Textverarbeitung: Claudia Wiens

Druck: „Neues aus der Statistik 2008“ ist nur als online-Medium verfügbar. Das PDF steht im Internet allen Nutzern kostenlos zur Verfügung.

Februar 2009

Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle

www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html

E-Mail: statistik@stadt-muenster.de

© Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorenthalten.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Stadtteil–Steckbriefe mit aktuellen Zahlen.....	6
Statistiker dokumentieren Basisdaten für alle 45 Stadtteile / Wichtige Arbeitshilfen für Politik und Verwaltung.....	6
Wohnungsbau attraktiv: 1455 neue Wohnungen im Jahr 2007.....	7
Zuwachs an neuen Wohnungen steigt um ein Drittel / Trend soll auch 2008 anhalten	7
Lehrerinnen weiter auf dem Vormarsch.....	9
Städtische Statistik–Abteilung stellt aktuelle Zahlen zu Münsters Schulen vor.....	9
Unternehmen mit deutlichem Umsatz–Plus in 2006	11
Stadt–Statistiker werten Daten des Landesamtes für Münster aus	11
Alle vier Jahre wieder.....	12
191 Münsteraner haben am Schalttag (29.2.) Geburtstag / Tag auch für Eheschließungen interessant.....	12
Insolvenzen: Münster trotz dem Landestrend.....	13
Statistiker der Stadt werten umfangreiche Daten aus	13
Weniger Arbeitslose in allen Stadtbezirken.....	14
Statistik für Münsters Stadtteile (SMS) für 2007 fortgeschrieben	14
Münsters Bevölkerung bleibt stabil	15
Neue Bevölkerungsdaten für alle Stadtteile	16

Städtische Statistiker liefern aktualisierte Daten für 45 Stadtteile und sechs
-bezirke 16

Münster bei Kurzurlaubern beliebt 17

Erstmals mehr als eine halbe Million Übernachtungsgäste..... 17

Münster bei der Pferdehaltung spitze..... 18

Münsterland ist die Region mit den meisten Pferdehaltungen in ganz
Nordrhein-Westfalen..... 18

Jahres-Statistik 2007 erschienen 19

Täglich mehr als 110 000 Berufspendler 20

Statistiker werten Daten für Münster aus / Wichtige Informationen für die
Verkehrsplanung..... 20

Aktuelle Münster-Zahlen jetzt in zwei Sprachen zu haben 22

Daten zu Bevölkerung, Kultur, Bildung und mehr auf Deutsch und Englisch.... 22

Überdurchschnittliches Jahreseinkommen 23

Statistiker bereiten Lohn- und Einkommensdaten für Münsters Stadtteile
auf..... 23

Stadtteil–Steckbriefe mit aktuellen Zahlen

Statistiker dokumentieren Basisdaten für alle 45 Stadtteile / Wichtige Arbeitshilfen für Politik und Verwaltung

Wie setzt sich die Bevölkerung im Aegidii–Viertel zusammen, wohin geht die Entwicklung in den nächsten Jahren? Wie viele Schulen, Kindertagesstätten und Spielplätze gibt es in Kinderhaus–Ost? Wie viele Plätze stehen in Altenhilfe– und Pflegeeinrichtungen in Hilstrup–Mitte zur Verfügung? Diese und viele andere Basisdaten haben die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachämtern jetzt in der Dokumentation "Stadtteil–Steckbriefe 2007" zusammengefasst.

"Die Steckbriefe bündeln prägnant und übersichtlich Kerninformationen zu allen 45 Stadtteilen in Münster", erläutert Stadtdirektor Hartwig Schultheiß. "Damit liefern sie Politik und Verwaltung gleichermaßen wichtige Arbeitshilfen für die Stadtentwicklung." Der Hauptausschuss des Rates hatte die Verwaltung im vergangenen Jahr beauftragt, die Stadtteilprofile mit Basisdaten zur soziodemografischen Struktur, zur Haushaltestruktur, zum Wohnen und zur Infrastruktur für die Haushaltsplanberatungen 2008 vorzulegen. Die Stadtteil–Steckbriefe können auch in Münsters Stadtnetz unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html eingesehen werden.

Jeder Steckbrief stellt nach den topografischen Angaben und den Daten zur Flächennutzung die Bevölkerungspyramide für den Stadtteil dar. Aufgezeigt wird die Bevölkerungsentwicklung rückblickend vom Jahr 1997 bis hin zur Prognose für das Jahr 2015. Anschließend wird für jeden Stadtteil die Struktur der Haushalte nach Ein- und Mehrpersonenhaushalten vorgestellt. Aufgelistet werden auch Daten und Fakten zu öffentlichen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie Informationen zum öffentlichen Nahverkehr im Stadtteil. Angaben zum aktuell geförderten Wohnungsbau, zum Wohnungsbestand und zu den Wohnbaulandreserven runden das Informationsangebot ab.

Pressemitteilung vom 21. Januar 2008

Wohnungsbau attraktiv: 1455 neue Wohnungen im Jahr 2007

Zuwachs an neuen Wohnungen steigt um ein Drittel / Trend soll auch 2008 anhalten

Die Bautätigkeit hat in Münster im vergangenen Jahr deutlich zugelegt. 1256 Wohnungen sind 2007 neu gebaut worden, 199 wurden durch Um- und Ausbauten geschaffen. Das sind in der Summe etwa ein Drittel mehr neue Wohnungen als 2006. Die Zahlen haben die Statistiker vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung ermittelt. Neu gebaut wurde vor allem in

Münsters bevölkerungsreichstem Bezirk Mitte (605 Wohnungen), dort insbesondere in den Stadtteilen Schützenhof (137) und Schlachthof (80), im Stadtbezirk West (373) und im Osten (168). Auch die Umbauten konzentrierten sich mit 109 Wohneinheiten im Bezirk Mitte.

Mehr als die Hälfte der 1455 neu geschaffenen Wohnungen, nämlich 54,7 Prozent, befindet sich in Mehrfamilienhäusern. Und weil verhältnismäßig viele Mehrfamilienhäuser fertig gebaut wurden, sind kleine Wohnungen anteilig wieder stärker auf dem Markt vertreten: Gut ein Viertel der neuen Wohnungen (26,4 Prozent) hat ein oder zwei Räume. Ein Jahr zuvor war es nur gut ein Achtel (13,2 Prozent). Dennoch: Große Wohnungen mit fünf oder mehr Zimmern stellen mit 44,6 Prozent das stärkste Kontingent.

Der Wohnungsbestand stieg in Münster zum Ende des Jahres 2007 auf insgesamt 146 525. Dabei ist berücksichtigt, dass 91 Wohnungen im letzten Jahr abgerissen wurden. "Der Wohnungsbestand wird auch 2008 weiter steigen", prognostiziert Christian Schowe, der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung. "1753 neue Wohnungen sind nämlich bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt."

Pressemitteilung vom 25. Januar 2008

Lehrerinnen weiter auf dem Vormarsch

Städtische Statistik–Abteilung stellt aktuelle Zahlen zu Münsters Schulen vor

In Münsters Schulen werden die meisten Schülerinnen und Schüler von Lehrerinnen unterrichtet. In den Klassenzimmern der Grundschulen, der Hauptschulen, der Förderschulen, der Realschulen, der Gymnasien und an der Freien Waldorfschule liegt der Anteil der weiblichen Lehrkräfte teilweise deutlich über 50 Prozent. Nur an der Gesamtschule haben die männlichen Kollegen mit 51 Prozent die Nase vorn.

Die Zahl der Lehrerinnen ist in den letzten zehn Jahren in allen Schultypen gestiegen, hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein–Westfalen herausgefunden. Die Kollegien der münsterschen Grundschulen setzen sich im laufenden Schuljahr 2007 / 2008 zu über 90 Prozent aus Lehrerinnen zusammen. Dies bedeutet, dass zurzeit 536 Pädagoginnen die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch der weiterführenden Schulen vorbereiten.

An den Real– und Förderschulen in Münster ist der Anteil der Lehrerinnen mit 77,3 Prozent ebenfalls hoch. Auch an den Gymnasien liegen die Lehrerinnen 2007 / 2008 vorn. Vor zehn Jahren waren dort noch die Lehrer in der Überzahl. Ebenfalls zurück geht der Männer–Anteil an der Gesamtschule. Zwar unterrichten dort immer noch mehr Lehrer als Lehrerinnen, aber der Anteil der weibli-

chen Lehrkräfte ist seit 1997 / 1998 gestiegen und liegt jetzt mit 49 Prozent nur noch knapp unter der Hälfte.

Die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung haben die Münster-Zahlen mit den landesweiten Daten verglichen und dabei festgestellt: In Nordrhein-Westfalen liegt in diesem Schuljahr erstmals der Anteil der Lehrerinnen an den Gymnasien über 50 Prozent, in Münster ist dieser Wert schon vor zwei Jahren überschritten worden.

Pressemitteilung vom 5. Februar 2008

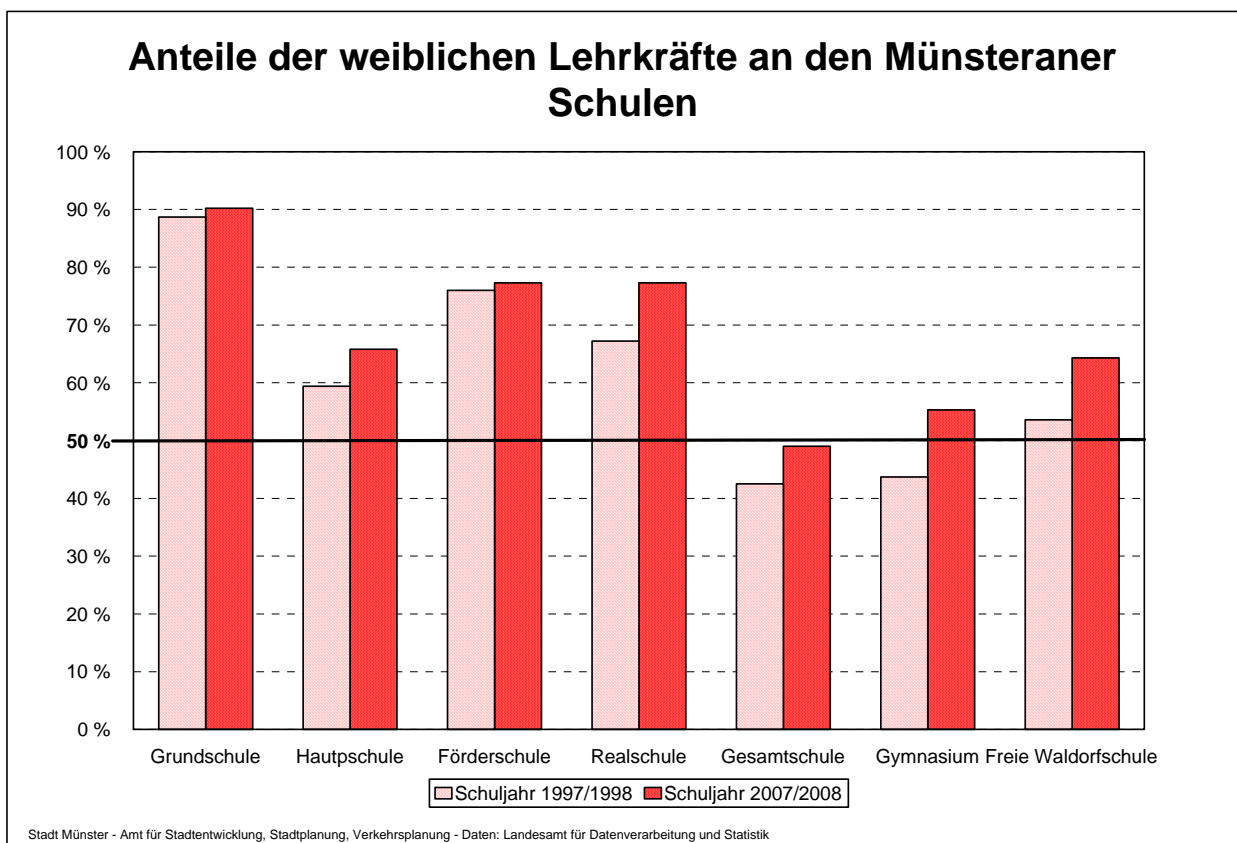


Abbildung 1: Anteile der weiblichen Lehrkräfte an den Münsteraner Schulen

Unternehmen mit deutlichem Umsatz-Plus in 2006

Stadt-Statistiker werten Daten des Landesamtes für Münster aus

Um 1,5 Milliarden Euro steigerten Münsters Unternehmen ihren Umsatz im Jahr 2006. Mit 6,4 Prozent ist das ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt setzten die Unternehmen in Münster gut 25 Milliarden Euro mit Lieferungen und Leistungen im Inland sowie Exporten in EU-Länder und Drittländer um.

Dies geht aus der Umsatzsteuerstatistik hervor, die alle Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 Euro erfasst. Für die Münster-Zahlen werteten die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung die Daten des nordrhein-westfälischen Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik aus. 10 675 Unternehmen in Münster wurden im vergangenen Jahr in die Umsatzsteuerstatistik einbezogen. Das waren 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch landesweit konnten die Unternehmen 2006 mehr Umsatz verbuchen als 2005. In Nordrhein-Westfalen stiegen die Umsätze um 7,3 Prozent.

Pressemitteilung vom 21. Februar 2008

Alle vier Jahre wieder

191 Münsteraner haben am Schalttag (29.2.) Geburtstag / Tag auch für Eheschließungen interessant

In diesem Jahr gibt es wieder einen 29. Februar, und er fällt auf einen partytauglichen Freitag. Glück für 91 Münsteranerinnen und einhundert Münsteraner, die ihren Geburtstag endlich einmal wieder zum eigentlichen Termin feiern können. Denn so viele sind in einem Schaltjahr an diesem besonderen Tag geboren, hat Claudia Wiens im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung ermittelt.

22 Paare begehen außerdem in diesem Jahr am 29. Februar ihren Hochzeitstag, weil sie sich das seltene Datum für die Eheschließung ausgesucht hatten. Ob da wohl nur alle vier Jahre ein Blumenstrauß fällig wird? Die Silberhochzeit oder sogar die Goldene Hochzeit werden diese Paare nicht an einem 29 Februar feiern können, denn die 25 und die 50 sind nicht durch vier teilbar, und Schaltjahr ist nur alle vier Jahre. Wen stört´s: Im Traukalender des Standesamtes finden sich jedenfalls für den kommenden 29. Februar nur noch wenige freie Termine.

Pressemitteilung vom 25. Februar 2008

Insolvenzen: Münster trotz dem Landestrend

Statistiker der Stadt werten umfangreiche Daten aus

Die Insolvenzen in Münster sind 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent zurückgegangen. Damit trotz Münster dem landesweiten Trend, der einen Anstieg um 4,3 Prozent verzeichnete. Dies geht aus den Unterlagen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW hervor, die die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung für Münster ausgewertet haben.

Danach gingen im vergangenen Jahr beim Amtsgericht in Münster 547 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ein. Dazu gehörten 146 Unternehmen, deren Zahlungsrückstände sich insgesamt auf knapp 62 Millionen Euro beliefen. 275 Beschäftigte waren von den Zahlungsschwierigkeiten der Unternehmen betroffen.

Aber nicht nur Unternehmen können in finanzielle Notlagen geraten. Seit der Insolvenzreform von 1999 ist es auch möglich, als Verbraucher Insolvenz anzumelden. In Münster beantragten im vergangenen Jahr 379 Verbraucher Insolvenz. Das waren 12,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Auch wenn die Zahl der Verbraucher-Insolvenzen deutlich höher war als die der Unternehmens-Insolvenzen, so blieben die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger mit 19 Millionen Euro deutlich niedriger.

Bei den übrigen 22 Insolvenzen handelte es sich um ehemals Selbstständige, die sich nicht eindeutig zuordnen ließen.

Pressemitteilung vom 1. April 2008

Weniger Arbeitslose in allen Stadtbezirken

Statistik für Münsters Stadtteile (SMS) für 2007 fortgeschrieben

Die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung der Stadt Münster haben in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit die Arbeitslosenzahlen für 2007 für alle 45 Stadtteile und die sechs Stadtbezirke fortgeschrieben. Damit liegt nun auch die aktualisierte Statistik für Münsters Stadtteile (SMS) zum Thema "Arbeitslose in Münster" vor.

Im Dezember 2007 gab es 8918 Arbeitslose im gesamten Stadtgebiet, das waren 1654 weniger als ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenzahlen schrumpften in allen sechs Stadtbezirken gegenüber dem Vorjahr. In den Stadtbezirken Mitte und Südost verringerte sich die Anzahl der Arbeitslosen um rund ein Fünftel (19,6 Prozent bzw. 20,3 Prozent).

Vor allem die Perspektiven für junge Arbeitslose unter 25 Jahren verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr: Alle sechs Stadtbezirke verzeichneten in dieser Gruppe geringere Arbeitslosenzahlen. Besonders positiv verlief die Entwicklung im bevölkerungsreichsten Stadtbezirk Mitte (minus 39,5 Prozent).

Ebenfalls zurückgegangen ist in allen sechs Stadtbezirken die Zahl derjenigen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren. In den Stadtbezirken Mitte, Ost und Südost sanken die Zahlen sogar um mehr als ein Fünftel.

Die SMS – Statistik für Münsters Stadtteile "Arbeitslose in Münster" mit Informationen zu allen 45 Stadtteilen gibt es kostenlos im Internet unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html

Pressemitteilung vom 10. April 2008

Münsters Bevölkerung bleibt stabil

280 199 Menschen lebten am Jahresende 2007 in Münster. Das waren 0,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im Jahr 2007 standen 2400 Geburten 2336 Sterbefälle gegenüber. 16 471 Zuzüge sorgten gegenüber 16 359 Fortzügen ebenfalls für ein Plus. Damit ergibt sich die aktuelle Einwohnerzahl aus einem Geburtenüberschuss von 64 und einem Wanderungszuwachs von 112. Unterm Strich macht das ein Plus von 176 Personen aus. Ermittelt wurden die aktuellen Zahlen von den Stadtstatistikern im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung.

Pressemitteilung vom 15. April 2008

Neue Bevölkerungsdaten für alle Stadtteile

Städtische Statistiker liefern aktualisierte Daten für 45 Stadtteile und sechs –bezirke

Wie viele Münsteranerinnen und Münsteraner leben in den einzelnen Stadtteilen? Wie jung oder wie alt sind sie? Wie hat sich die Bevölkerung in den vergangenen Jahren entwickelt? Antworten auf diese Fragen gibt die Statistik für Münsters Stadtteile, deren Bevölkerungsdaten nun aktualisiert worden sind.

Die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung haben die Bevölkerungsangaben für alle 45 Stadtteile, für die sechs Stadtbezirke und für die gesamte Stadt Münster ausgewertet. Die Stadtteile–Statistik zum Thema "Bevölkerung" stellt die Entwicklung von 2001 bis 2007 dar und erläutert die aktuelle Altersstruktur. Ein Definitionsteil und eine Übersichtskarte runden das Angebot ab. Interessierte finden die Daten in Münsters Stadtnetz unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html.

Pressemitteilung vom 19. Mai 2008

Münster bei Kurzurlaubern beliebt

Erstmals mehr als eine halbe Million Übernachtungsgäste

Münster wird als Reiseziel für Kurzurlauber immer beliebter: Zum ersten Mal überstieg die Zahl der zahlenden Übernachtungsgäste in der Stadt 2007 die Grenze von 500 000. Das haben die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW recherchiert. 514 022 Gäste kamen im vergangenen Jahr. Im Vergleich zu 1997 – ein Jahr, in dem ebenfalls eine Skulpturenausstellung stattfand – eine Steigerung um mehr als ein Drittel.

Besucherinnen und Besucher aus Deutschland führen die Liste mit 450 795 Gästen an. An zweiter Stelle rangieren die Niederländer mit 13 093 Gästen vor den Briten (5937). Über eine Million Übernachtungen verzeichneten 2007 die münsterschen Hotels und Pensionen, Jugendherbergen, Campingplätze und Schulungsheime. Die Zahlen ergeben außerdem, dass Auswärtige sich knapp zweieinhalb Tage Zeit nehmen, um Münster kennen zu lernen.

Eigentlich, so die städtische Statistikerin Claudia Wiens, wäre die Zahl der Münster-Gäste noch viel höher: "Das Landesamt erfasst nur die Beherbergungsbetriebe. In der Statistik kommen die vielen Tagestouristen noch gar nicht vor."

Pressemitteilung vom 7. Juli 2008

Münster bei der Pferdehaltung spitze

Münsterland ist die Region mit den meisten Pferdehaltungen in ganz Nordrhein–Westfalen

Keine andere kreisfreie Stadt in Nordrhein–Westfalen hat mehr Pferdebetriebe als die Stadt Münster. Das ist ein Ergebnis der allgemeinen Viehzählung, die die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung im Auftrag der Landesbehörde durchgeführt haben. Zusammen mit den Kreisen Warendorf, Steinfurt und Coesfeld, die ebenfalls die Statistik anführen, bekräftigt Münster damit den Ruf des Münsterlandes als ausgesprochene Pferderegion.

159 Pferdehalterbetriebe mit mehr als zwei Hektar Land drum herum wurden 2007 in Münster gezählt. 61 davon hatten sich auf die Haltung von Ponys und Kleinpferden spezialisiert. Zusammengenommen standen auf den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik berücksichtigten Höfen 1319 Großpferde und 227 Ponys und Kleinpferde unter. "In Münster leben noch viel mehr Pferde", weiß Statistikerin Claudia Wiens. "Für die Landesstatistik, an die wir unsere Daten weitergeben, zählen die kleinen Pferdehaltungen aber nicht."

Pressemitteilung vom 14. Juli 2008

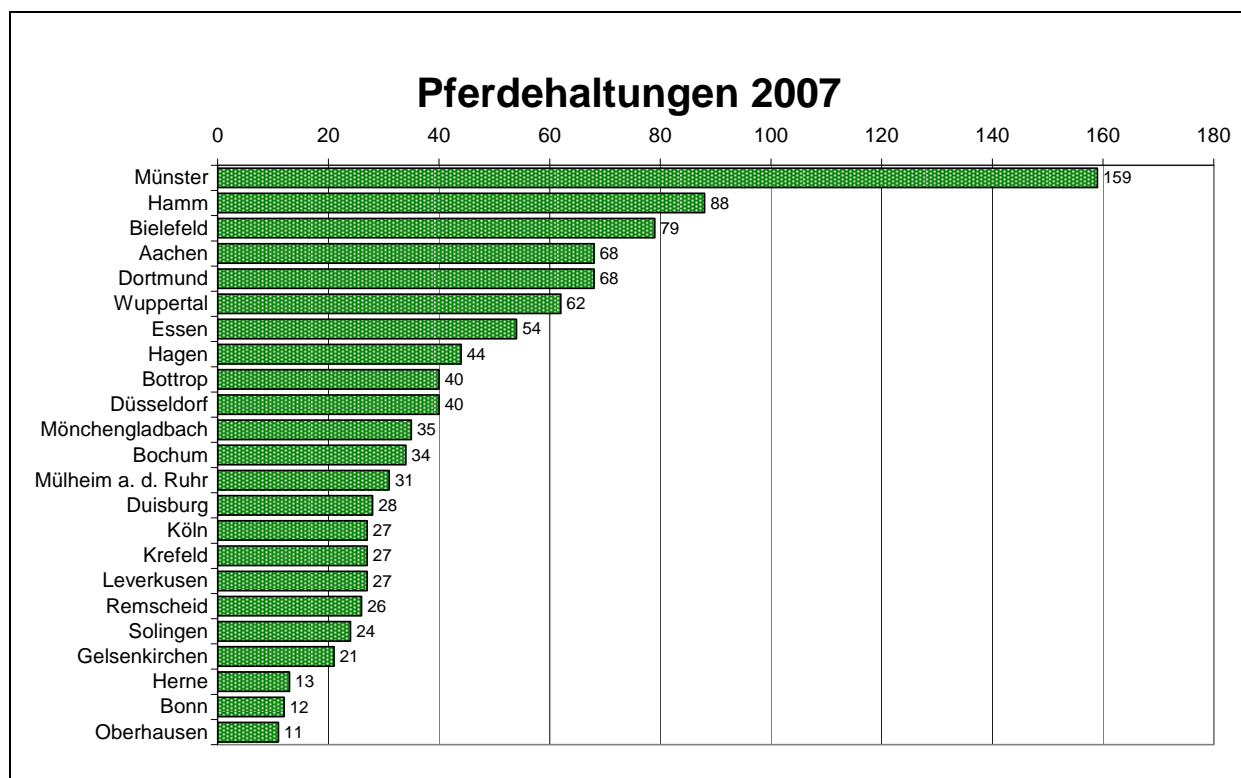


Abbildung 2: Der Vergleich macht es offensichtlich: In Münster gibt es mit Abstand die meisten Pferdehaltungsbetriebe.

Jahres-Statistik 2007 erschienen

Als bewährte und qualitativ hochwertige Fundstelle für Zahlen, Daten und Fakten rund um die Stadt Münster wird die Jahres-Statistik seit vielen Jahren geschätzt. Jetzt ist die Ausgabe 2007 erschienen. Auf 422 Seiten haben die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung eine Vielzahl von Informationen zu zahlreichen Themenbereichen statistisch aufbereitet und fortgeschrieben. Die gedruckte Fassung ist in der Münster-Information für 20

Euro zu bekommen, das barrierefreie Online-Dokument steht allen Nutzerinnen und Nutzern in Münsters Stadtnetz kostenlos unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html zur Verfügung.

Pressemitteilung vom 31. Juli 2008

Täglich mehr als 110 000 Berufspendler

Statistiker werten Daten für Münster aus / Wichtige Informationen für die Verkehrsplanung

Wer zurzeit morgens früh unterwegs ist, merkt es sofort: Es ist Ferienzeit! Die Straßen, Radwege, Busse und Bahnen sind deutlich leerer als sonst. Die Statistiker im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung haben aus diesem Anlass die Daten aus der letzten Pendlerrechnung vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS) für Münster unter die statistische Lupe genommen.

Demnach fuhren im Jahr 2004 85 288 Personen zu ihrem Arbeitsplatz nach Münster, während 28 357 Münsteraner die Stadt verließen. Von den insgesamt 113 645 Berufspendlern, die somit täglich von Münster aus oder nach Münster unterwegs waren, waren drei Viertel Einpendler und ein Viertel Auspendler. Insgesamt ergab sich ein Pendlersaldo von plus 56 931. Münster ist also nach wie vor ein starker Pendlermagnet.

Doch woher kommen und wohin gehen die Pendlerströme? Mit 5677 täglichen Einpendlern und 1549 Auspendlern sind die Verknüpfungen am intensivsten zur Nachbargemeinde Greven. Aber auch zu den Städten Steinfurt (3517 Einpendler, 2174 Auspendler), Telgte (4362 Einpendler, 1306 Auspendler) und Senden (4613 Einpendler, 717 Auspendler) bestand ein reger Austausch. Betrachtet man die Kreisebene, so dominieren die Kreise Coesfeld, Steinfurt und Warendorf.

Schaut man weiter zurück, so zeigt sich, dass die Pendlerzahlen insgesamt gestiegen sind, und das gilt sowohl für die Berufseinpendler als auch für die Berufsauspendler. "Das Pendlermonitoring ist ein wichtiges Planungsinstrument der Stadtentwicklung zur Standortanalyse und liefert insbesondere den städtischen Verkehrsplanern neben aktuellen Verkehrszählungen ergänzende Informationen für die Verkehrsentwicklungsplanung", erläutert Dr. Helga Kreft-Kettermann, Leiterin der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik im Stadtplanungsamt.

Bei der Pendlerrechnung des LDS wurden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Richter, Zeit- und Berufssoldaten, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Beamtenanwärter sowie geringfügig Beschäftigte am Erhebungsstichtag 30. Juni 2004 berücksichtigt.

Wer alle Daten detailliert nachlesen möchte, dem sei die Jahres-Statistik 2007 empfohlen. Sie steht in Münsters Stadtnetz unter

www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html kostenlos zur Verfügung.

Pressemitteilung vom 4. August 2008

Aktuelle Münster–Zahlen jetzt in zwei Sprachen zu haben

Daten zu Bevölkerung, Kultur, Bildung und mehr auf Deutsch und Englisch

Mal will es der Besuch wissen, mal braucht man es im Unterricht und mal wüsste man es selbst einfach gern: Wie viel Ausländer leben eigentlich in Münster? Wie viele Menschen arbeiten denn nun im Dienstleistungsgewerbe? Und wie viele Museen und Schwimmbäder gibt es hier? Das Faltblatt "Münster im Spiegel der Zahlen" liefert Daten zu diesen und ähnliche Fragen, welche jetzt erstmals im Internet auch auf Englisch zu finden sind.

Gerade ausländische Journalisten und Fachleute fragen immer wieder nach aktuellen Daten aus der Fahrrad- und Klimahauptstadt, wollen diese auch von zu Hause aus abrufen. Diese Möglichkeit besteht jetzt auf Initiative des Presseamtes unter www.muenster.de/en. Grundlage ist das deutsche Faltblatt, das alljährlich aktualisiert wird.

Auf Basis der Jahres-Statistik trägt dafür das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung die wichtigsten Fakten aus verschiedenen Lebensbe-

Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle

www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html

E-Mail: statistik@stadt-muenster.de

reichen für Münster zusammen. Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Familien, Gesundheit, Bildung, Kultur und Freizeit sind beispielsweise vertreten. Auch die Sitzverteilung im Rat der Stadt und die Partnerstädte sind hier nachzulesen. Das deutschsprachige Faltblatt ist kostenlos erhältlich in der Münster-Information im Stadthaus 1, im Kundenzentrum Planen – Bauen – Umwelt im Stadthaus 3 und in anderen städtischen Einrichtungen. Und auch die deutschen Fakten gibt es im Internet (www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html).

Pressemitteilung vom 12. August 2008

Überdurchschnittliches Jahreseinkommen

Statistiker bereiten Lohn- und Einkommensdaten für Münsters Stadtteile auf

Die Fachstelle Informationsmanagement und Statistik im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung hat die Lohn- und Einkommensdaten für Münster aufbereitet. Während landesweit der Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen bei 31 192 Euro lag, hatten die Münsteraner mit 33 498 Euro gut 2300 Euro mehr, die sie den Finanzämtern 2004 meldeten.

Fast 60 Prozent der 124 365 Steuerpflichtigen verfügten 2004 über Gesamteinkünfte von unter 30 000 Euro. Nur ein Prozent der Münsteraner Steuerpflichtigen hatte vor Steuern 175 000 Euro und mehr. Die Steuerlast lag gesamtstädt-

tisch bei durchschnittlich 8781 Euro je Steuerpflichtigen. Insgesamt betrug das Steuervolumen der Lohn- und Einkommensteuer in Münster 779 457 000 Euro im Jahr 2004. Die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermöglichte den städtischen Statistikern auch, Ergebnisse unterhalb der Stadtgrenze veröffentlichen zu können.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass zusammen veranlagte Ehegatten als ein Steuerpflichtiger gezählt werden. Die Zahlen beruhen auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004. Sie können erst jetzt veröffentlicht werden, weil die anonymisierten Steuerdaten von den Finanzbehörden erst nach Abschluss aller Veranlagungsarbeiten für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt werden. Die hier dargestellten Informationen sind damit die aktuellsten, die zurzeit verfügbar sind.

Wer mehr zur Lohn- und Einkommensteuer wissen möchte, findet detaillierte Informationen in der Statistik für Münsters Stadtteile, die im Stadtnetz unter www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html kostenlos zur Verfügung steht.

Pressemitteilung vom 19. November 2008